

Ralf Witzler

Europa im Denken Nietzsches

Königshausen & Neumann

MIETE

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1 Anamnese.	
Die Entstehung des modernen Europa	29
1.1 Die erste Wurzel Europas: die griechische Kultur	30
1.1.1 Die Anfänge der Philosophie, der Pessimismus und die Gesundheit der Alten	30
1.1.1.1 Die Vorsokratiker	30
1.1.1.1.1 Individualität des Denkens	32
1.1.1.1.2 Wahrheit im Dienste des Lebens	35
1.1.1.1.3 Der pessimistische Mythos	39
1.1.1.1.4 Die olympischen Götter	40
1.1.1.1.5 Die griechische Tragödie	41
1.1.1.1.6 ödipus	43
1.1.1.1.7 Odysseus	44
1.1.2 Sokrates und Piaton, der „theoretische Mensch“ und der Optimismus	50
1.1.2.1 Sokrates	50
1.1.2.1.1 Sokrates atopotatos	51
1.1.2.1.2 Die Dialektik als neuer Agon	54
1.1.2.1.3 Die Vernunft als (Gegen-)Tyrann und die „Entnatürlichung“ der Moral I	56
1.1.2.1.4 Der „Tod der Tragödie“ und die „Korrektur des Daseins“.	58
1.1.2.2 Piaton	63
1.1.2.2.1 Der „vornehme Typus“ des Philosophen und Piatons „politischer Trieb“.	63
1.1.2.2.2 Piatonismus: die Wahrheit, das Gute und der Monotheismus	69
1.1.2.2.3 Der „jüdische“ Piaton als „Brücke“ zum Christentum	73
1.2 Die zweite Wurzel Europas: Judentum und Christentum	77
1.2.1 Das Judentum	79
1.2.1.1 Eine „natürliche“ Moral	81
1.2.1.2 Die „Entnatürlichung“ der Moral II	82

1.2.1.3	Die Vergeistigung und die „Herrschaft“ über Europa	87
1.2.2	Das Christentum	94
1.2.2.1	Jesus	95
1.2.2.2	Paulus.	102
1.2.2.2.1	Die Umdeutung Jesu als Rückkehr zur Ressentiment-Moral und deren Ausweitung.	104
1.2.2.2.2	Die Umdeutung des Judentums als „Vernichtung des Gesetzes“.	108
1.2.2.2.3	Die Entwertung des Daseins und die Wendung gegen Rom.	110
1.2.2.2.4	Das paulinische Christentum als Weltreligion.	112
1.3	Die dritte Wurzel Europas: Rom	114
1.3.1	Rom als Gegenbild zur jüdisch-christlichen Moral - Toleranz und Skepsis.	116
1.3.2	Rom als Gegenbild zum modernen Europa — Das Fehlen des „historischen Sinns“ und der „Wille zur Menschen-Zukunft“	121
1.3.2.1	Die „plastische Kraft“ Roms und die Überwältigung des Fremden.	121
1.3.2.2	Der „historische Sinn“ des modernen Europa und der Verlust des Eigenen.	123
1.3.2.3	Verantworteter „Wille“ gegen unverantwortlichen „Idealismus“.	125

Diagnose.

	Die Krisis Europas	131
2.1	Der Nihilismus als Symptom und die „ewige Wiederkehr“.	132
2.2	Die Genealogien der Moral.	136
2.2.1	Zur Methode der Genealogie.	136
2.2.2	Die europäische Moral als „christliche Moral-Hypothese“	136
2.2.3	Moral als „Wille zur Macht“ der „Ohnmächtigen“.	140
2.3	Die Selbstaufhebungen der Moral.	142
2.3.1	Die Erleichterung des Lebens.	142
2.3.2	Die Verfeinerung des Geistes.	144
2.3.3	Die göttliche Wahrheit und Wahrhaftigkeit - Die Wahrhaftigkeit zum „Tode Gottes“.	147
2.4	Die Umwertungen der Moral.	150
2.4.1	Der Wert der Moral.	151
2.4.2	Gewißheit und schlechtes Gewissen.	153
2.4.3	Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit	156

3 Therapie.

Die Selbstentfremdung Europas	161
3.1 Nietzsche, die Selbstentfremdung, das „übereuropäische Auge“	162
3.2 Bilder der Selbstentfremdung	164
3.3 Freiheit von „Europa“.	166
3.4 Der Verlust allgemeiner Moral — die Freundschaft	168
3.5 Orientierungslosigkeit — Orientierung auf Zeit.....	171
3.6 Verantwortung für die Zukunft - Übernahme und Ausweichen	175
3.7 Der „Genueser“ Columbus - die Entdeckung einer „neuen Welt“	181
3.8 Die Selbstaufhebung als Erbe Europas.	186

4 Prognose.

Europa und der „gute Europäer“	189
4.1 Gestalten der Zukunft	189
4.1.1 Der „freie Geist“.	191
4.1.2 Der „Übermensch“.	193
4.1.3 Der „Philosoph der Zukunft“.	197
4.1.4 Der „gute Europäer“.	198
4.1.4.1 Französischer „Esprit“.	200
4.1.4.2 Postmoralische Tugenden.	203
4.1.4.2.1 Verantwortlichkeit	206
4.1.4.2.2 Vornehmheit	209
4.1.4.2.3 Mentale Stärke.	211
4.2 Die „Freude am X“.	213

Literaturverzeichnis

	215
Quellen	215
Forschungsliteratur.	217